

Studenten liefern Ideen für das neue „Arden British Day“

(RP) „Arden British Day“ – so lautete das Thema der dritten Kooperation zwischen dem Krefelder Fahrzeughersteller Arden und der Hochschule Rhein-Waal in Kleve. 2016 wurde der Arden British Day auf den grünen Wiesen der historischen Anlage Burg Zelem ins Leben gerufen. Der unerwartet große Anklang, den diese Veranstaltung rund um klassische Automobile vorwiegend britischer Provenienz fand, rief die Studentengruppe um Professor Dirk Reiser auf den Plan.

Wie kann man die Anfangsveranstaltungen im dritten Jahr verbessern, so lautete die Aufgabenstellung der Bachelorstudenten im Rahmen der Fakultät Alternativer Tourismus. Bei der Präsentation der Projektarbeit zum Semesterende wurden interessante Aspekte zur

Optimierung des Arden British Day genannt. Das Park-Leitsystem, die Bildsprache der Werbemittel, Pay-What-You Want als Kostenbeitrag zur bislang kostenfreien Schau, Verkaufsstände mit britischen Produkten wie Tee oder Marmelade oder Wein für die Picknick-Fans und Spielfläche für Jung und Alt, als Highlight eine Ballonfahrt für die ganze Familie – all dies und mehr sind Ideen, die in das Konzept des nächsten Arden British Day einfließen. Die Burgführungen für Kinder, eine Projektarbeit der Bachelorstudenten im Wintersemester 2015/2016 von Professor Reiser, wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

Seit 1972 widmet sich Arden der Veredelung exklusiver Automobile mit dem Schwerpunkt auf Jaguar, Range Rover, Bentley und Mini.

Präsentation „Arden British Day at Burg Zelem“: Professor Dirk Reiser und Christine Arden mit den Studenten Elena Döllekes, David Deblieck und Maximilian Kuske (von links).

FOTO: ARDEN

